



Stellungnahmen zum Prozess der Minsker Vereinbarungen vom 05.12.2017:

Quellen: die offiziellen Seiten der Regierungen der Volksrepubliken, [dan-news](#), [lug-info](#) sowie [tass](#) und [ria.ru](#)

Ausgewählt und übersetzt durch das Kollektiv der „Alternativen Presseschau“

Lug-info.com: Mitteilungen der Vertreterin der LVR in der humanitären Untergruppe Olga Kobzewa:

Die Ukraine hat die Durchführung von Reparaturarbeiten an der Ersatzholzkonstruktion der Brücke bei Staniza Luganskaja am 9. und 10. Dezember unter der Bedingung bestätigt, dass dort Vertreter des Gemeinsamen Zentrums zur Kontrolle und Koordination und der OSZE anwesend sind. Der Passierpunkt muss dafür für zwei Tage geschlossen werden.

Über einen Zeitpunkt für den Gefangenenaustausch zu sprechen ist es noch zu früh. Die Ukraine führt weiter eine „prozessuale Freistellung“ der festgehaltenen Personen durch.

Ein genaues Datum wird zusätzlich mitgeteilt werden.

Wir haben die notwendigen Grundlagen um zu hoffen, dass der Austausch vor Ende des Jahres stattfinden wird.

Dan-news.info: Mitteilungen der Pressesekretärin des Leiters der Delegation der DVR in Minsk, des Vorsitzenden des Volkssowjets Denis Puschilin Wiktorija Talakina:

Trotz der Abwesenheit von Wiktor Medwedtschuk und Irina Geraschtschenko (Vertreter der Ukraine in der humanitären Gruppe) hat die humanitäre Untergruppe ihre Arbeit zur Vorbereitung des Prozesses des Gefangenenaustauschs fortgesetzt, der in der nächsten Zeit stattfinden soll. Derzeit können wir davon sprechen, dass bestätigte Listen von Personen vorliegen, die ausgetauscht werden sollen. Nach der Regelung der prozeduralen Fragen wird die Untergruppe Zeit und Ort des Austausches erörtern und abstimmen.

Denis Puschilin äußerte die Hoffnung, dass der Austausch vor den Neujahrs- und Weihnachtsfeiertagen stattfinden kann.

Denis Puschilin hat ein weiteres Mal die Notwendigkeit einer paritätischen Beziehung der Seiten zur Einhaltung des Waffenstillstands zur Gewährleistung eines Regimes der Feuereinstellung unterstrichen – und die Veröffentlichung der Befehle, die Suche nach Schuldigen bei Verstößen und die Anwendung von Disziplinarmaßnahmen gegen diese müssen von beiden Konfliktseiten durchgeführt werden.

Lug-info.com: Mitteilungen des Vertreters der LVR bei den Minsker Verhandlungen, des Außenministers der LVR Wladislaw Dejnogo:

Auf der Sitzung der Kontaktgruppe haben die Konfliktseiten mit Billigung der Vertreter der OSZE und der RF wiederholt ihre Bereitschaft zur Durchführung eines Austauschs nach der Formel 306 gegen 74 vor den Neujahrs- und Weihnachtsfeiertagen bestätigt und die notwendigen Aspekte eines

Mechanismus zu dessen Realisierung erörtert. Die Listen sind bestätigt.

Es bleiben einige organisatorische Momente, zu deren Lösung die ukrainische Seite noch einige Zeit benötigt. Alle Verhandlungsteilnehmer in Minsk haben sich demgegenüber verständnisvoll verhalten und die Überzeugung geäußert, dass der Austausch in den vorgeschlagenen Fristen erfolgen wird.

Leider ist die Installation einer provisorischen Metallkonstruktion an der Brücke bei Staniza Luganskaja nach dem Entwurf des IKRK, die es ermöglichen würde, auf einer Fläche über die Brücke zu kommen und sich nicht an Holzkonstruktionen entlangzubewegen, bereits seit einem Jahr von der Ukraine blockiert. Die Frage bleibt unter Kontrolle der Kontaktgruppe und ihr Koordinator Martin Sajdik hat die ukrainische Seite ein weiteres Mal aufgerufen, aufzuhören die Lösung dieser Frage zu verzögern und der LVR zu erlauben, das IKRK-Projekt zu realisieren. Es wurden Fragen der Trennung Kräften und Mitteln im Gebiet von Staniza Luganskaja erörtert. Die ukrainische Seite schlägt die Möglichkeit vor, die Trennung am 10. Dezember durchzuführen, aber gleichzeitig mit Ausreden, die vom Fehlen realer Absichten zeugen.

Die Vertreter der RF haben als Datum den 8. Dezember vorgeschlagen, weil die letzte Verletzung der Ruhe an dem Trennungsabschnitt von der OSZE am 1. Dezember von der ukrainischen Seite aus festgestellt hat, was im Bericht nicht angegeben ist, aber offensichtlich ist, wenn man die Beschreibung aus dem Bericht mit der Karte vergleicht.

Wir haben unsere Bereitschaft zur Durchführung der Trennung bei Staniza zu jedem Zeitpunkt erklärt. Aber besondere Hoffnungen auf die Zuverlässigkeit des Vorschlags der Ukraine haben wir nicht.

Dan-news.info: Erklärung der Außenministerin der DVR Natalja Nikonorowa zu den Ergebnissen der Verhandlung der politischen Untergruppe:

Die ukrainische Seite ignoriert die Notwendigkeit der Erörterung der grundlegenden Fragen der Tagesordnung. Die ukrainischen Verhandlungsteilnehmer blockieren faktisch den Verhandlungsprozess durch das Fehlen einer einheitlichen Position und der Nichtabgestimmtheit ihrer Handlungen auf verschiedenen Ebenen. Das betrifft in erster Linie die Abstimmung des Kompromissmechanismus Steinmeiers als am meisten annehmbares Mittel, um aus der Verhandlungssackgasse herauszukommen. Die Vertreter der Ukraine in der Arbeitsgruppe weigern sich, nach der Tagesordnung zu arbeiten, die einstimmig in der Kontaktgruppe bestätigt wurde, darunter auch von Leonid Kutschma. Und außerdem weigern sie sich, diese Formel in Minsk zu bestätigen, obwohl die Reihenfolge für das Inkrafttreten des besonderen Status des Donbass zweimal vom Präsidenten Poroschenko im Normannischen Format vereinbart wurde. Kiew versucht die Verhandlungsteilnehmer und die gesamte Weltöffentlichkeit von der Zuverlässigkeit seiner Beziehung zum Minsker Prozess zu überzeugen, aber die Handlungen der Vertreter der Ukraine sprechen vom Gegenteil.

Die Republiken sind bereits auf einen Kompromiss eingegangen und haben der vorgeschlagenen Reihenfolge zur Einführung des besonderen Status des Donbass zugestimmt, aber wir erwarten erwiderte Schritte von der zweiten Konfliktseite. Im Fall, dass Kiew weiter bewusst seine Verpflichtungen zur Implementierung der Formel Steinmeiers, die zweimal von den Regierungschefs der Normannischen Formats gebilligt wurden, ignoriert, so wird es schwierig werden den Verhandlungsprozess weiter aufrechtzuerhalten. Der besondere Status des Donbass ist die Grundlage der Erörterung aller politischen Fragen und die Festlegung eines Mechanismus für seine Inkraftsetzung öffnet den Weg für eine friedliche Regelung des Konflikts.